

1-K PUR-Injektionsklebstoff

UZIN RK 37

Harter, schubfester und schnellabbindender Klebstoff für Reparaturarbeiten

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Beseitigung von Hohlstellen
- ▶ Festlegung einzelner Parkettelemente oder kleinerer Teilflächen

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ mit alten wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten behafteten Untergründen
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ neuen Gussasphaltestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ parkettgeeigneten Spachtelmassen
- ▶ parkettgeeigneten UZIN-Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN RK 37 ist ein 1-K Injektionsklebstoff zur Klebung und Sanierung von Hohlstellen, Festlegung einzelner Parkettelemente oder kleinerer Teilflächen. Der besonders dünnflüssig eingestellte Klebstoff härtet bereits mit sehr geringen Mengen Umgebungsfeuchtigkeit aus. Durch den aufschäumenden Effekt wird ein gutes Füllen der Hohlräume und eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt. Für den Innenbereich.

- ▶ sehr gutes Eindring- und Benetzungsvermögen
- ▶ hohlraumfüllend



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Flasche mit Düse
Gebindegröße	250 g
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Farbe	gelblich - transparent
Verbrauch	je nach Anwendung
Offene Zeit	ca. 20 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach ca. 6 Stunden*
Endfestigkeit	nach 1 - 2 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



VERARBEITUNG:

1. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
2. Den zu unterspritzenden Bereich durch Abklopfen eingrenzen und markieren.
3. Erste Bohrstelle zur Klebstoffinjektion etwa mittig des markierten Bereichs festlegen und mit Klebeband (z. B. Packband) abkleben, um Ausbrüche und Klebstoffverunreinigungen zu vermeiden.
4. Zweite Bohrstelle (2 mm) im Bereich der hohl liegenden Stelle setzen, um den Luftaustritt während der Injektion zu ermöglichen.
5. Die zu unterspritzende Fläche durch das Klebeband hindurch, je nach zu erwartendem Verbrauch, mit einem Durchmesser von 1 bis 4 mm durchbohren und von Bohrstaub befreien.
6. Die auf den Durchmesser der Bohrung passend geöffnete Düse der PE-Flasche in das gesäuberte Bohrloch einführen und den Klebstoff unter leicht dosiertem Druck auf die Flasche injizieren.
7. Klebstoffverunreinigungen auf dem Parkettboden sofort mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen.
8. Abklebung nach beendetem Klebstoffeintrag entfernen. Bohrloch mit einem farblich an das Holzdekor angepassten Hartwachs oder Holzkitt verfüllen. Bohrlöcher > 2 mm vor dem Verfüllen empfehlenswerter Weise mit einem geeigneten Holzdübel schließen.
9. Nach Füllung des Bohrlochs die Fläche ca. 6 Stunden beschweren.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -25°C . Angebrochene Gebinde dicht verschließen und innerhalb einer Woche aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei $18 - 25^{\circ}\text{C}$, Bodentemperatur über 15°C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Verwendbar sowohl vor dem Schleifen des Parketts als auch unter Beachtung entsprechender vorsichtsmaßnahmen bei bereits versiegelten Parkettböden.
- ▶ Durchmesser des Bohrlochs je nach geschätztem Volumen des zu füllenden Hohlraums zwischen 1 und 4 mm dimensionieren.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RU 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Feuchtigkeitshärtende, modifizierte Polyurethan-Prepolymere.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Enthält Diphenylmethandiisocyanat (MDI). Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Für einatembare MDI-Dämpfe besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.